

Presseinformation

22. Dezember 2008

Erfolgreiche Saison im Museumsdorf Niedersulz

Abschluss mit „Kripperl-Schaun“ am 28. Dezember

Das Museumsdorf Niedersulz blickt im ersten Jahr der neuen Betriebsgesellschaft auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück: Besonders zufrieden sind die beiden Geschäftsführer Dr. Edgar Niemeczek und Mag. Günter Fuhrmann mit der mit über 10 Prozent deutlichen Besuchersteigerung auf 38.700 Gäste, was auf die neuen Themenführungen, typische Dorfveranstaltungen wie die „Tanztage“ und den Besucherrekord beim „Naturgartenfest“ zurückgeführt wird. Ein besonderer Höhepunkt war auch die Eröffnung des Kleinhäuslerhauses aus Wilfersdorf samt Ausstellung über die Geschichte der Hutterer im Herbst.

Die nächste Saison, die am Karsamstag, 11. April 2009, startet, wird u. a. 100 Veranstaltungen wie Themenführungen, Kinderfeste, Volkstanz- und Gartentage umfassen und auch neue Gruppenprogramme beinhalten. Auch die Planungen für das neue Besucherzentrum sind bereits abgeschlossen, ebenso sind eine neue Zufahrt und neue Parkflächen vorgesehen. Bereits im Frühjahr wird - als erstes Gebäude auf dem neuen Erweiterungsgebiet des Museumsdorfes - eine Schule aus Gaiselberg fertig gestellt sein.

Bevor das Museumsdorf in die Winterpause geht, lädt der Verein der Freunde des Museumsdorfes am Sonntag, 28. Dezember, von 12 bis 17 Uhr zum „Kripperl-Schaun“ unter dem Motto „Ich steh an deiner Krippe hier“. Dabei gibt es stündlich geführte Krippenwanderungen durch die umfangreiche Sammlung Weinviertler Krippentradition des Museumsdorfes. Ein besonderer Schwerpunkt sind Krippen aus Grulich, einem böhmischen Bergbauggebiet, das lange für seine Krippenschnitzerei berühmt war und von wo aus viele Krippen auch in Weinviertler Kirchen und Privathäuser gelangten.

Dazu gibt es Weinviertler Sagen und Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder vom Zistersdorfer Terzett, Räucherwerk und bäuerliche Schmankerln wie die Niedersulzer „Schlankerl-Würstl“. „Schlankeltage“ hieß ehemals die Zeit zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag, als es für das Dienstpersonal am Hof gemütlicher wurde und es auch freie Tage für Verwandtenbesuche gab. Kinder wiederum können ihre persönlichen Neujahrs-Glückwunschkarten mit dem Museumsdorf-Schweinchen basteln.



Presseinformation

Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.